

## Rückblick auf ein erfülltes Leben



Meine Freundschaft mit Dr. Gary Maynard junior begann im Jahr 1965. Zu dieser Zeit arbeiteten wir beide als Assistenzärzte der Parodontologie an der Universität Kentucky. Unsere Freundschaft dauerte mehr als 47 Jahre, und Gary war für mich immer der Bruder, den ich nie hatte.

Gary leistete wertvolle Beiträge zum Fachgebiet der Parodontologie. Er veröffentlichte eine grundlegende Arbeit über mukogingivale Erkrankungen bei Kindern, war Mitautor von Büchern, hielt in den USA und Europa zahlreiche Vorträge und führte klinische Demonstrationen durch.

Da Gary der Ansicht war, dass jeder, der die Präsidentschaft der American Academy of Periodontology (AAP) anstrebt, Facharzt sein sollte, beantragte und erhielt er 1988 – 21 Jahre nach dem Ende seiner Assistenzarztzeit an der Universität Kentucky – den Facharztstatus auf diesem Gebiet. Von 1992 bis 1997 war er Mitglied des American Board of Periodontology sowie von 1997 bis 1998 dessen Vorsitzender.

Gary war ein begabter Anführer. Er war Begründer und Präsident der Virginia Society of Periodontics, Präsident der Southern Academy of Periodontology und Präsident der AAP. Er erhielt sowohl den AAP Master Clinician als auch die Gold Medal und war Distinguished Alumnus am Davidson College, Medical College of Virginia Commonwealth University School of Dentistry und am University of Kentucky College of Dentistry.

Seine Führungsrollen reichten bis in die Gemeinde von Richmond, Virginia, wo er Mitglied mehrerer Ausschüsse war, Diakon und Ältester der Presbyterian Church wurde und das International Hospital for Children mitbegründete. Außerdem war er Mitglied des Rotary Club International.

Im Laufe der Jahre unterrichtete Gary viele Assistenzärzte der Parodontologie an der Virginia Commonwealth University School of Dentistry, die ihre Graduate Periodontal Clinic im April 2012 nach ihm und seinem Kollegen, Dr. Richard Wilson, benannte.

Nach dem Ausscheiden aus dem Dienst erkrankte Gary vielfach. Ich war erstaunt, mit welcher Tapferkeit und Würde er mit den medizinischen Problemen umging. Seine Frau Sally wich nicht von seiner Seite und unterstützte ihn liebevoll.

Es ist erstaunlich, was dieser Mann in seiner Profession und seiner Gemeinde erreicht hat. Und trotzdem stand für Gary immer die Familie an erster Stelle. Besonders stolz war er auf seine vier Kinder und ihre Familien mit 13 Enkelkindern und genoss die wundervolle gemeinsame Zeit. Allen voran verehrte er seine liebenswerte Frau, Sally.

Gary, mein lieber Freund – Du wirst vermisst, aber niemals vergessen werden.

Lloyd K. „L. K.“ Croft, DDS